

# Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1966

Nr. 4

ausgegeben am 11. Februar 1966

---

## Gesetz

vom 10. Dezember 1965

### betreffend die Abänderung des Steuergesetzes

Dem nachstehenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:

#### Art. 1

Art. 34 Abs. 2 des Steuergesetzes vom 30. Januar 1961, LGBl. 1961 Nr. 7, erhält folgende neue Fassung:

2) Der Erwerb der Ehefrau wird auf Antrag bis zum Betrag von 6 000 Franken mit dem einfachen Steuersatz selbständig besteuert. Es dürfen weder vom Erwerb noch vom Steuerbetreffnis Abzüge vorgenommen werden. Der 6 000 Franken übersteigende Betrag wird dem Erwerb des Ehemannes zugerechnet.

#### Art. 2

Art. 46 des Steuergesetzes vom 30. Januar 1961 erhält einen Bst. i mit folgendem Wortlaut:

i) der Erwerb von Lehrlingen bis zum Betrage von 3 000 Franken.

#### Art. 3

Art. 54 des Steuergesetzes vom 30. Januar 1961 erhält folgende neue Fassung:

Übersteigt die Summe beider Steuerbetreffnisse nach Vornahme der in Art. 53 vorgesehenen Abzüge den Betrag von 168 Franken, so wird sie durch einen Zuschlag erhöht. Der Zuschlag wird nach der folgenden Skala errechnet:

Wenn sich nach Abzug gemäss Art. 53 ein Steuerbetrag ergibt von	so ist auf den Steuerbetrag ein Zuschlag zu entrichten von
über 168 Fr. bis einschliesslich 179 Fr.	5 %
über 179 Fr. bis einschliesslich 191 Fr.	10 %
über 191 Fr. bis einschliesslich 203 Fr.	15 %
über 203 Fr. bis einschliesslich 217 Fr.	20 %
über 217 Fr. bis einschliesslich 231 Fr.	25 %
über 231 Fr. bis einschliesslich 245 Fr.	30 %
über 245 Fr. bis einschliesslich 262 Fr.	35 %
über 262 Fr. bis einschliesslich 279 Fr.	40 %
über 279 Fr. bis einschliesslich 297 Fr.	45 %
über 297 Fr. bis einschliesslich 316 Fr.	50 %
über 316 Fr. bis einschliesslich 337 Fr.	55 %
über 337 Fr. bis einschliesslich 358 Fr.	60 %
über 358 Fr. bis einschliesslich 381 Fr.	65 %
über 381 Fr. bis einschliesslich 406 Fr.	70 %
über 406 Fr. bis einschliesslich 433 Fr.	75 %
über 433 Fr. bis einschliesslich 460 Fr.	80 %
über 460 Fr. bis einschliesslich 490 Fr.	85 %
über 490 Fr. bis einschliesslich 523 Fr.	90 %
über 523 Fr. bis einschliesslich 556 Fr.	95 %
über 556 Fr. bis einschliesslich 592 Fr.	100 %
über 592 Fr. bis einschliesslich 631 Fr.	105 %
über 631 Fr. bis einschliesslich 673 Fr.	110 %
über 673 Fr. bis einschliesslich 716 Fr.	115 %
über 716 Fr. bis einschliesslich 763 Fr.	120 %
über 763 Fr. bis einschliesslich 812 Fr.	125 %
über 812 Fr. bis einschliesslich 865 Fr.	130 %
über 865 Fr. bis einschliesslich 921 Fr.	135 %
über 921 Fr. bis einschliesslich 980 Fr.	140 %
über 980 Fr. bis einschliesslich 1 043 Fr.	145 %
über 1 043 Fr. bis einschliesslich 1 112 Fr.	150 %
über 1 112 Fr. bis einschliesslich 1 184 Fr.	155 %
über 1 184 Fr. bis einschliesslich 1 261 Fr.	160 %
über 1 261 Fr. bis einschliesslich 1 343 Fr.	165 %
über 1 343 Fr. bis einschliesslich 1 430 Fr.	170 %
über 1 430 Fr. bis einschliesslich 1 525 Fr.	175 %
über 1 525 Fr. bis einschliesslich 1 622 Fr.	180 %
über 1 622 Fr. bis einschliesslich 1 727 Fr.	185 %

über 1 727 Fr. bis einschliesslich 1 839 Fr.	190 %
über 1 839 Fr. bis einschliesslich 1 959 Fr.	195 %
über 1 959 Fr.	200 %

Art. 4

1) Dieses Gesetz wird als nicht dringlich erklärt und tritt unter Berücksichtigung des folgenden Absatzes mit seiner Kundmachung in Kraft.

2) Bei der Erhebung und dem Bezug der Vermögens- und Erwerbssteuer finden die Bestimmungen dieses Gesetzes erstmals im Jahre 1966 für die das Jahr 1965 betreffende Vermögens- und Erwerbssteuer Anwendung.

*gez. Franz Josef*

*gez. Dr. Gerard Batliner*  
Fürstlicher Regierungschef